

Schau ins Land

ERLEBNIS, GENUSS UND BEWEGUNG IM NATURPARK ROSALIA-KOGELBERG

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Einzelteile

Der Erfolg eines Naturparks wird oft an der Anzahl seiner umgesetzten Projekte beurteilt. Doch das Wesen eines Naturparks ist weit mehr als nur die Summe von Einzelprojekten. Für eine erfolgreiche Entwicklung unseres Naturparks bedarf es des ganz Besonderen ...

Die regionale Energie

Das Herz und die Seele eines Naturparks sind die Gemeinden und ihre Bevölkerung selber! Es sind die regionale Energie und die unendlich vielen wunderbaren kleinen Details, die das Wesen eines Naturparks ausmachen. Nur durch die breite Mobilisierung und Verknüpfung aller wesentlichen Partner und Unterstützer wird es gelingen, unseren Naturpark Rosalia-

Kogelberg auch in den nächsten Jahren in all seinem Artenreichtum und seinen vielfältigen Facetten zu erhalten.

Wir werden eine Familie!

Dies ist der Grund, warum der Naturpark-Verein nicht mehr nur für sich arbeiten möchte. Der Naturpark Rosalia-Kogelberg öffnet sich und lädt alle ein – ob



Groß oder Klein, Jung oder Alt – Teil einer zusammenhaltenden Naturpark-Familie zu werden! Warum? Weil wir alle diesem Naturpark aus tiefster Überzeugung und aus ganzem Herzen verbunden sind. Weil er unsere Heimat ist!

Wir freuen uns auf euch.
Euer Kurt Fischer, Naturpark-Obmann und
Marlene Hrabanek-Bunyai, Geschäftsführerin

Eine starke Kooperation geht weiter!

Die drei Großschutzgebiete in unserer Region – der Naturpark Rosalia-Kogelberg, der Naturpark Neusiedler See – Leithagebirge und der Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel arbeiten im Rahmen des LEADER-Projektes „NaNaNa++“ bereits im dritten Durchgang weiterhin erfolgreich zusammen.



NATURPARK
ROSALIA-KOGELBERG
www.rosalia-kogelberg.at



NATURPARK
NEUSIEDLER SEE – LEITHAGEBIRGE
www.neusiedlersee-leithagebirge.at



NATIONALPARK
NEUSIEDLER SEE – SEEWINKEL
www.nationalpark-neusiedlersee-seewinkel.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





Die Idee des Naturparkzentrums Rosalia-Kogelberg wächst!

Im landesweiten Prozess der „Naturpark Management Pläne für Burgenlands Naturparke“ wurde im Jahr 2019 festgelegt, dass der Naturpark Rosalia-Kogelberg ein Zentrum haben soll, eine zentrale Ankommens-Situation für Besucher als moderne Bildungseinrichtung für Naturschutz und Öffentlichkeitsarbeit sowie als Ausgangspunkt für vielfältige Naturerlebnis-Programme in der gesamten Region.

Dieser Plan wurde durch den Vorstand des Naturparks Rosalia-Kogelberg und der neuen Geschäftsführerin Mag. Marlene Hrabanek-Bunyai gerne aufgegriffen und ambitioniert nachverfolgt. Im Rahmen eines eigenen Zukunftsprozess wurde die Vorgangsweise für die gemeinsame Gestaltung und Konzeption des Naturparkzentrums erarbeitet. Der Gestaltungsprozess lief bis Ende 2020 und umfasste verschiedene Meilensteine wie die Definition der Standortkriterien oder die Festlegung des Raumfunktionsprogrammes.

Insgesamt wurden sieben Standorte von den 13 Naturparkgemeinden BürgermeisterInnen ins Rennen geschickt und anhand von gemeinsam erarbeiteten Bewertungskriterien von einem externen Prozessbegleiter bewertet. **Wesentliche Bewertungskriterien** waren unter anderem die Attraktivität des Standortes, das Gesamtambiente und die Synergiemöglichkeiten vor Ort, aber auch die Möglichkeit der klimaneutralen Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Als der mit Abstand am besten geeignete Standort wurde **Rohrbach bei Mattersburg** in Verbindung mit dem bestehenden Hans Weiss-Obstsortengarten definiert. Dieser Standort wurde einstimmig vom Vorstand als Sitz des zentralen Naturparkzentrums beschlossen.

Das Team des Naturparks Rosalia-Kogelberg hat die coronabedingt ruhigere Zeit der letzten Monate sinnvoll genutzt und die internen Entwicklungsprozesse rund um das geplante Naturparkzentrum weiter vorangetrieben. Das Raum- und Funktionsprogramm des Zentrums ist bereits abgeschlossen und dient als Vorgabe für die weitere Planung.

Das neue Zentrum wird über ein **multifunktionales Raum-Funktionsprogramm** verfügen, das von **unterschiedlichen Partnern** genutzt werden kann und vielfältige Besuchergruppen anspricht. Die Angebote richten sich an Ausflugs Gäste, Naturgenießer, Wanderer, Touristen, Bildungseinrichtungen,

Naturinteressierte, aber auch die eigene Bevölkerung sowie unsere Naturparkspezialitäten-Produzenten.

Im Zentrum enthalten soll sein ein Foyer mit einem großzügigen Eingangsbereich für flexible Ausstellungen, Informationen und Kundenkontakte, Kommunikations- und Verkaufsflächen für unsere Naturparkproduzenten, **multimediale naturpädagogische Erlebnisbereiche** mit barrierefreien Animationen sowie einer Vorstellung der gesamten Region mit ihren Besonderheiten, Seminarräumlichkeiten und Werkstätten, Verwaltungseinheiten und Büroräumlichkeiten für unsere Partner im Innenbereich. Der Außenbereich wird entsprechend den Grundsätzen des Naturparks barrierefrei gestaltet und soll die unterschiedlichen **Bereiche der Vielfalt im Naturpark** widerspiegeln. Ebenso sollen ein barrierefreier Naturspielplatz für Besucherkinder, eine E-Ladestation und ein Fahrrad-Verleih inkludiert werden.

Der inhaltliche und organisatorische Gestaltungsprozess seitens der Naturparkgemeinden wurde im Dezember im Rahmen einer Generalversammlung abgeschlossen. Die Konzepte und Pläne wurden den Gemeinderäten der 13 Naturparkgemeinden für einen Grundsatzbeschluss präsentiert.

Im Frühjahr 2021 gelangt das Projekt im Rahmen eines architektonischen

Ideenwettbewerbs zur Ausschreibung. Wir freuen uns bereits auf die kreativen Entwürfe und die ersten Visualisierungen des Naturparkzentrums. Klare Vorgaben für die architektonische Gestaltung gibt es seitens Naturparks nur in Richtung Besucherfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Landschaftsbild, Klimaschutz und Energieeffizienz. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Standort Rohrbach - Obstsortengarten / Teichwiesen

- **Sehr gute Erreichbarkeit** – Bahnhof in unmittelbarer Nähe, qualitativ gute Verbindung (Stundentakt von / nach Wien), Parkplätze bzw. Grundstücke vorhanden, Bus-Parkplatz bei Bahnhof in kurzer Gehdistanz, ...
- **Starke emotionale Kraft des Standortes Teichwiesen** – Naturpark sehr gut spürbar und erlebbar, großer Erholungsfaktor, Rad-/Wanderwege, ...
- **Synergiemöglichkeiten vor Ort gut gegeben** – Obstsortengarten, Freizeitzentrum, Tourismusinfo, regionale Partner
- **Grundstück gut aufgeschlossen**, Flächen für Erweiterung möglich, Gelände gut bebaubar (trotz Hanglage), Nutzung Obstsortengarten / Gebäude, ...

Stadtgemeinde Mattersburg, KEM „Smart Kogelberg“ und KLAR Rosalia sind Partner des Naturparkzentrums Rosalia-Kogelberg!

Das Naturparkzentrum im Bezirk Mattersburg entwickelt sich zu einem zentral gelegenen Leuchtturmprojekt mit Schwerpunkt Natur- & Klimaschutz, Bildungs- und Öffentlichkeits-

arbeit sowie umfassender Regionalentwicklung. Wichtige Stakeholder in der Region rücken näher zusammen und bilden zukunftsreiche Partnerschaften unter dem Dach des Natur-

parkzentrums, darunter die Stadtgemeinde Mattersburg, KEM „Smart Kogelberg“ und die in Gründung befindliche KLAR Rosalia.

Partner am Wort



„Die Gründung eines innovativen Naturparkzentrums ist für mich die logische Weiterführung der positiven und zukunftsorientierten Regionalentwicklung im Naturpark. Die Bündelung von unterschiedlichen, aber dennoch themenaffinen Bereichen wie Naturschutz, Klimaschutz, Naturtourismus und Regionalentwicklung unter einem modernen Dach finde ich optimal und visionär.“

LH.Stv.ⁱⁿ Mag.^a Astrid Eisenkopf,
Landesrätin für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz

„Das Naturparkzentrum soll zentrale Willkommens- und Ankunftssituation für Besucher sein, aber auch Ausgangspunkt für Wanderungen und geführte Touren, um die kulturellen, historischen oder gastronomischen Angebote aller Anbieter in der Region erlebbar zu machen. Naturpark muss man schmecken, verkosten, fühlen und mit allen Sinnen erleben können!“

Bgm. Kurt Fischer,
Obmann Naturpark Rosalia-Kogelberg



„Viele der geplanten Maßnahmen der Klimawandelanpassungsregion Rosalia berühren auch die Ziele des Naturparks Rosalia-Kogelberg. Aus diesem Grund ist die Ansiedelung des KLAR-Modellregionsbüros unter einem gemeinsamen Dach mit dem Naturpark nur von Vorteil. Mit KEM, KLAR und dem Naturpark positioniert sich die Region Rosalia-Kogelberg als smarte, klimafitte und nachhaltige Region, in der regionale Entwicklung, Klimaschutz, Klimawandel-Anpassung und Naturschutz Hand in Hand gehen.“

Dr. Markus Puschenreiter,
Initiator Klimawandelanpassungs-Modellregion „KLAR Rosalia“



„Das Kriterium der Anreise mit der Bahn ist ganz wesentlich für die Standortbeurteilung. Auch die Kooperation mit dem Obst- und Weinbauverein Rohrbach und die gemeinsame Nutzung der bestehenden Flächen und Infrastruktur rund um den Obstsortengarten sind optimal.“

Günther Schmidt,
Bgm. Rohrbach bei Mattersburg

„Das Naturparkzentrum ist ein Haus der Kooperationen und Partnerschaften rund um Naturschutz, Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung. Durch die Einbindung unserer Partner von Beginn an können inhaltliche und organisatorische Synergien bestmöglich genutzt werden und eine Vollausslastung des Zentrums kann gewährleistet werden.“

Marlene Hrabanek-Bunyai,
Geschäftsführerin Naturpark Rosalia-Kogelberg



„Seitens der Stadtgemeinde Mattersburg unterstützen wir das Naturparkzentrum Rosalia-Kogelberg sehr gerne. Ich sehe vor allem auch Chancen im Tagestourismus sowie eine wertvolle Ressource für Kindergärten und Schulen.“

LAbg. Ingrid Salamon,
Bürgermeisterin von Mattersburg

„Übergeordnetes Ziel dieses Zentrums in der Region ist es, groß zu denken und offen zu sein für alle Kooperationen, um bestmögliche Synergien zu schaffen und aus dem Ganzen schöpfen zu können. Von diesem Naturparkzentrum wird die gesamte Region profitieren und ich kann zu dem Konzept nur gratulieren!“

Ernst Wild,
Manager der Klima-Modell-Region KEM „Smart Kogelberg“



Der Naturparkverein öffnet sich – werde Mitglied der Naturpark-Familie!

Manchmal taucht die Frage auf, wo denn der Eingang zu diesem Naturpark sei. Darauf lässt sich nach wie vor antworten, dass es keine Türen und Tore gibt. Schließlich handelt es sich bei diesem „Park“ um mehr als einen eingefriedeten Erholungsort.

Der Naturpark erstreckt sich über die gesamte Fläche seiner Mitgliedsgemeinden. Jeder Quadratmeter und jeder Bewohner sind somit automatisch Teil davon. Dennoch wird es ab 2021 einen neuen Zugang geben – nämlich jenen zum Naturparkverein! Und zwar für jeden, der nicht nur im Naturpark, sondern auch aktiver Teil der Naturparkfamilie sein möchte. Möglich wird das durch eine Mitgliedschaft.

Der Naturpark Rosalia-Kogelberg ist seit seiner Gründung 2006 als Verein organisiert. Bislang waren nur die 13 Naturparkgemeinden Mitglieder dieses Vereins, welcher sich in seiner Arbeit schon immer auf ein starkes Netzwerk stützt. Teile dieses Netzwerks sind neben den Gemeinden auch deren Schulen und Kindergärten,

Landwirte, Naturpark-Guides, Direktvermarkter und Produzenten und die Bevölkerung. Wir alle sind Naturpark!

Um als Gemeinschaft näher zusammenzurücken und zusammen mehr erreichen zu können, wird der Naturpark unterschiedliche Mitgliedschaftsmodelle anbieten. Informationen zu diesen Modellen, wie du damit den Naturpark unterstützt und was du im Gegenzug dafür bekommst, findest du auf: www.rosalia-kogelberg.at

1. Standardmitgliedschaft:

Unterstütze die Arbeit des Naturparks mit einem kleinen jährlichen Mitgliedsbeitrag. Damit leistest du deinen Beitrag zum Natur- und Landschaftsschutz, der Umweltbildung, Re-

gionalentwicklung und den Erholungsangeboten in deiner Heimat.

2. Bonusmitgliedschaft:

Als Bonusmitglied tut man nicht nur Gutes in Form finanzieller Unterstützung, sondern man erhält auch das Abonnement eines Naturpark-Präsentes (z. B. ein Genusskörbchen oder ein Naturpark-Leiberl) pro Jahr.

3. Premiummitgliedschaft für Partnerbetriebe:

Diese Mitgliedschaft ermöglicht u.a. die Gratis-Teilnahme an Naturpark-Veranstaltungen, die Mitbewerbung im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation gemeinsamer Aktionsangebote wie Präsentkörbe.

Zudem erhalten alle Mitglieder einen regelmäßigen Newsletter und werden zu Vernetzungstreffen eingeladen. Diese dienen dem direkten Austausch sowie der Präsentation interessanter

Informationen rund um das Naturparkgeschehen.

Weitere Informationen zur Vereinsöffnung werden zeitnah auf unserer Homepage und Facebookseite veröffentlicht



Folge uns auf Facebook und besuche unsere Homepage, um mit uns in Kontakt zu treten und keine Neuigkeiten zu verpassen!

<https://www.rosalia-kogelberg.at/>



Naturparkschulen und -Kindergärten – Verbundenheit mit der Natur von Anfang an

Die Zusammenarbeit zwischen dem Naturpark und den Schulen und Kindergärten hat in den österreichischen Naturparks seit vielen Jahren eine besonders hohe Bedeutung. Naturparke bieten mit ihren charakteristischen und wertvollen Landschaftstypen einen prädestinierten Platz für Unterricht im Freien sowie für forschendes Lernen. Für Schulen in den Naturpark-Gemeinden wurde das erfolgreiche Modell der Naturparkschulen und Naturparkkindergärten entwickelt und vielfach umgesetzt.

Natürlich lassen sich Sachkunde und Wissen über die Pflanzen- und Tierwelt auch im Klassenraum unterrichten. Die motivierten Lehrkräfte der Naturparkschulen wollen aber mehr als das. Sie arbeiten eng mit dem Naturpark und den Gemeinden zusammen, um den jüngsten Naturparkbewohnern die Möglichkeit zu geben, die Natur vor ihrer Haustür mit anderen Augen zu be-

trachten und mit allen Sinnen tief in sie einzutauchen.

Im Rahmen von Projekten, Wanderungen und manchmal der bloßen aktiven Beobachtung der Pflanzen und Tiere im Volksschulgarten stärkt das Lernen im „Grünen Klassenzimmer“ nicht nur von klein auf die positive und emotionale Bindung zur Natur. Es fördert auch das Verantwortungsbewusstsein und soziale Kompetenzen. Kein Wunder, dass der Kreis der Einrichtungen, welche sich um die Zertifizierung als Naturparkschule bzw. Naturparkkindergarten durch den Verband der Österreichischen Naturparke bemühen, wächst.

Im Naturpark Rosalia-Kogelberg gibt es aktuell 5 Naturpark- Volksschulen und 3 Naturpark-Kindergärten:

- VS Forchtenstein
- VS Draßburg-Baumgarten
- VS Loipersbach
- VS Schattendorf
- VS Siegraben
- Kindergarten Draßburg-Baumgarten
- Kindergarten Rohrbach
- Kindergarten Siegraben

Wir freuen uns in diesem Jahr auf folgende Neuzugänge inklusive Österreichs 1. Naturpark-Kinderkrippe:

- Kindergarten Loipersbach
- Kindergarten Pötttsching
- Kinderkrippe Pötttsching

Erste Online-Rezertifizierung in der Geschichte der Naturparke

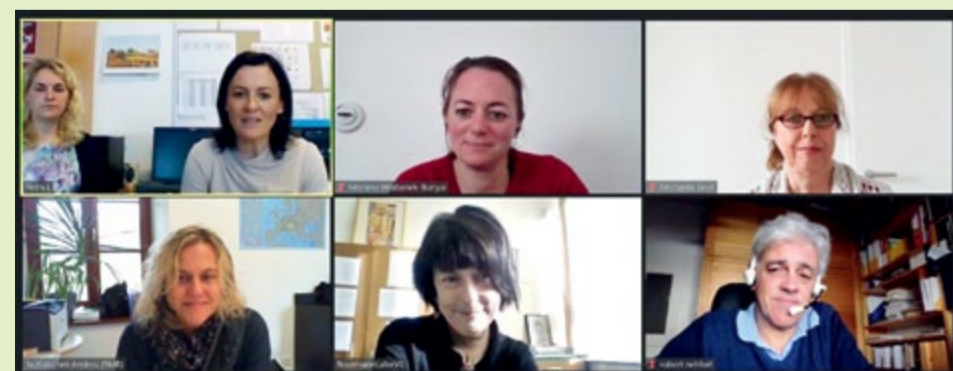
Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen! Trotz COVID-Pandemie und Lockdown konnte die Volksschule Schattendorf am 26. November 2020 als Naturparkschule rezertifiziert werden.

Dabei ist sie die erste Schule, welche die verpflichtende und erfolgreiche Überprüfung der zu erfüllenden Kriterien sowie die Präsentation der Projektergebnisse der vergangenen vier Jahre online absolviert hat. Und da gab es einiges zu berichten!

Denn die VS Schattendorf setzt sich nicht nur immer wieder neue spannende Schwerpunktthemen, wie 2019 das Jahresmotto „Unsere Planeten wollen wir schützen“, sondern lässt die Kinder selbst Hand anlegen, begreifen und ausprobieren.

Zum Beispiel beim Pflanzen und Beobachten des Naturkalenders im Schulgarten – einer Hecke, anhand welcher man den Ablauf der Jahreszeiten verfolgen kann –, auf Wandertagen im Naturparkgebiet und bei Ausflügen, etwa in die Werkstatt Natur, wo spielerisch auf die Themen Umwelt- und Artenschutz eingegangen wurde.

Wir gratulieren Direktorin Petra Leitgeb BEd MA und ihrem Team von ganzem Herzen und danken für das außerordentliche Engagement!



Initiative Lernraum Naturpark – Partnerschaften zwischen Naturpark & Schule

Ihre Schule liegt in keiner Naturparkgemeinde, aber Sie haben Interesse an einer Zusammenarbeit mit einem Naturpark?

Dafür gibt es die bundesweite Initiative Lernraum Naturpark! Diese eröffnet sämtlichen Schulen die Möglichkeit, als Naturpark-Partnerschule aktiv mit einem Naturpark ihrer Wahl eine Kooperation einzugehen. Schulen außerhalb der 13 Naturparkgemeinden können sich bei Interesse einer solchen Zusammenarbeit jederzeit an das Naturpark-Team wenden.

Naturschutz zum Anbeißen – Kinderkochbuch der Volksschulkinder Siegraben

Ein tolles Beispiel für die Früchte der Arbeit der Naturparkschulen sowie der Naturschutzarbeit im Sinne von „Nützen ist Schützen“ ist das Kinderkochbuch „Wir strudeln durch Siegraben“. Es wurde im Rahmen des EU-Projektes „Naturerlebnis Siegrabener Kogel“ von der Gemeinde mit den Volksschulkindern erarbeitet und enthält Rezepte, deren Zutaten zum Teil auf den Siegrabener Streuobstwiesen wachsen und gernet werden können. Die Wissensvermittlung rund um die Themen Lebensräume, Arten- und Sortenreichtum, Pflege, Anlage und Erhaltung der Streuobstwiesen wird so in diesem Projekt direkt greif- und genießbar.



Foto: Naturparkgemeinde Siegraben

Veranstaltungsankündigungen

Unsere Naturpark-Spezialitäten-Partner erzeugen durch nachhaltige und extensive Bewirtschaftung der Kulturlandschaft hochwertige Produkte. Damit leisten sie einerseits einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt unserer Region und liefern andererseits ganz besondere Schmankerl von außerordentlicher Qualität.

Wer sich die vielfältigen Spezialitäten im Naturpark Rosalia-Kogelberg auf der Zunge zergehen lassen möchte, sollte sich die Genuss-Termine rund ums Jahr nicht entgehen lassen:

Genuss-Meile Kogelberg



Am Samstag, den 19. Juni 2021 gibt es die Möglichkeit, die Vielfalt des Naturparks direkt am Kogelberg zu erleben, verkosten, genießen, schmecken und zu bestaunen! Entlang des barrierefreien „Eulen-Wegs“ gibt es ein Angebot, das so vielfältig ist wie die Landschaft im Naturpark. Natur und Kunst, Entspannung und Genuss, Kinderprogramm, Yoga und Kräuterwissen – hier ist für jeden etwas dabei und es gibt die Möglichkeit, den Naturpark aus vielen verschiedenen Blickwinkeln zu erleben. Mehr als 20 verschiedene Produzenten, Aussteller und Naturpark-Guides freuen sich auf die gemeinsame Naturerlebnis- und Genuss-Meile am Kogelberg in Loipersbach oberhalb des Naturschutzgebiets „Teichwiesen“.

Advent im Naturpark

Stilvolles und entspanntes Stöbern, Staunen und Genießen ist am Samstag, den 11. Dezember 2021 auf dem Naturpark-Adventmarkt in Pötttsching möglich. Im wunderschönen Ambiente des 2020 neugestalteten Meierhofs gibt es auch zum Jahresende noch einmal die Möglichkeit, schmackhafte Naturpark-Schmankerl zu genießen und nach regionalen Weihnachtsgeschenken Ausschau zu halten. Die Kinder kommen u.a. beim Bastelprogramm auf ihre Kosten. Wer sich ein bisschen Naturpark für den Heiligabend ins Wohnzimmer holen möchte, hat zudem die Möglichkeit, vor Ort einen Christbaum zu erwerben.



Foto: Martina Köfler

Apfelkulinarium 2021

Kronprinz Rudolf trifft auf Edelkönig – Alte Sorten in alten Gemäuern

Ende Oktober 2021 findet auf der Burg Forchtenstein das 3. Apfelkulinarium statt. Wie in den vergangenen Jahren laden dabei der Verein Wieseninitiative und StreuobstproduzentInnen aus dem Burgenland ein, im Rahmen eines bunten Herbstmarktes zahlreiche Apfelsorten und unzählige Veredelungsprodukte aus dem Obst der Streuobstwiesen zu entdecken. Zum heuer dritten Mal wartet die Apfelsortenausstellung inkl. Verkostung auf interessierte Gäste. Auf dem Apfelmarkt erwarten Sie Marktstandler mit allerlei Streuobstprodukten vom Essig über Marmeladen bis hin zu Dörrobst und vielem mehr. Auch können wieder alte Baumarten für den Garten zu Hause erworben werden. Neben dem Marktreiben gibt es interessante Fachvorträge, ein Kinderprogramm und eine mobile Saftpresse vor Ort. Bereits eine Woche vorab haben Kindergartengruppen und Schulklassen die einzigartige Möglichkeit, in speziellen Natur-Erlebnisführungen mit geschulten Naturpark-Guides den Lebensraum Streuobstwiese sowie die bunte und geschmackvolle Vielfalt des Streuobstes zu erleben und zu verkosten. Anmeldungen unter naturpark@rosalia-kogelberg.at Das Apfelkulinarium wird vom Verein Wieseninitiative in enger Zusammenarbeit mit dem Naturpark Rosalia-Kogelberg, der Gemeinde Forchtenstein und der Burg Forchtenstein organisiert.



Weitere Genuss-Termine:

- 11. September 2021:** Klosterkirtag Baumgarten
- 26. September 2021:** Erntedank Bad Sauerbrunn mit Obstpressen, Obstbaumverkauf und Obstsortenbestimmung
- 26. Oktober 2021:** Genuss-Wandern am Kogelberg am Nationalfeiertag
- 5. November 2021:** Nikolaifeier in der Schuhmühle Schattendorf

Unsere Naturpark-Spezialitäten-Partner

BiA's Paradiesgarten, Schattendorf

Liköre, Most, Säfte, Dörrobst, Essige, Tee, Chutneys, Tinkturen, Cremes/Salben; Kräuterführungen

Biohof Fam. Neuberger, Pötttsdorf

Mehl, Erdäpfel, Essige/Balsamico, Traubensaft, Tafeltrauben, Nüsse, „Schule am Bauernhof“-Führungen, „Urlaub am Bauernhof“

Biohof Grath, Marz

Bio-Lammfleisch, Aufstriche, Wurst, Dauerwaren, Erdäpfel, Wildfleisch und -produkte, Lammfelle

Imkerei Braunrath, Marz

Honig, Tinkturen, Salben/Cremes, Propolis

Buschenschank und Winzer Dorfmeister, Schattendorf

Wein, Edelbrände, Most, Säfte, Dörrobst, Essig, Liköre, Sirup, Perlwein

Demeter-Weingut Wilfinger, Pötttsching

bio Wein; Weingartenführungen

Destillerie Pankl, Pötttsching

Fruchtsäfte, Marmeladen, Liköre, Edelbrände

Domaine Pötttsdorf

Wein

Tante.Dea.Kekse.Voll.Wert, Schattendorf

Kleingebäck, Bio-Mehl, Wollwertkekse, Torten und Kuchen, Hochzeitsbäckerei



Imkerei Herbert Graff, Schattendorf

Honig, Propolistropfen, Met, Walnüsse in Honig, Bienenerlebnisführungen

Imkerei Daniel und Eva Schöll, Schattendorf

Honig, Tinkturen, Liköre, Wabenhonigherzen, Bienenerlebnisführungen

Imkerei Roland Pötttschacher, Loipersbach

Honig, Honigwein, Bohnenraritäten

Kunsthandwerk Kranixfeld, Loipersbach

Kunsthandwerk Holzprodukte

Obstbau Weiss, Rohrbach

Fruchtsäfte, Obst

Trüffel aus Pötttsching

Burgunder Trüffel, Trüffel Butter, Trüffel Öl

Martin und Christiane Schmidt, Forchtenstein

Edelbrände

Fleischerei Gerald Schuh, Schattendorf

Wildfleisch, Wurst und Dauerwaren aus Wildfleisch, Pasteten, Ragout

Weingut und Weinwirtschaft Lassl, Sigleß

Wein und Genussheurerger

Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht ...



Waldvielfalt im Naturpark Rosalia-Kogelberg

Der Natur- und Lebensraum Wald im Naturpark Rosalia-Kogelberg ist sehr vielfältig – reichen doch seine Waldgesellschaften im nördlichen sowie östlichen Teil mit pannonisch geprägten Eichen-Hainbuchenmischwäldern bis hin zum südwestlichen Teil im Bereich des Rosaliengebirges mit randalpinen Fichten-Tannen-Buchenwäldern. Ein Baumartenspektrum, welches nur selten in einem Naturpark vorzufinden ist. Und noch eine Besonderheit findet sich in den Wäldern des Naturparks:

die Edelkastanie in einem österreichweit einzigartiges Vorkommen. Die unterschiedlichen Funktionen des Waldes spielen im Naturpark Rosalia-Kogelberg eine wesentliche Rolle und unterliegen einem ständigen Wandel. Vor nicht allzu langer Zeit spielte die Erholungs- und Wohlfahrtswirkung des Waldes eine eher untergeordnete Rolle. Der immer weiter fortschreitende Klimawandel und das steigende Bedürfnis der Gesellschaft nach einem „Konsum“ des Waldes als Erholungsraum haben

dies grundlegend geändert. Damit gehen die Nutz- und Schutzfunktionen des Waldes einher, die nur durch eine entsprechende Bewirtschaftung der Wälder gewährleistet und nachhaltig absichert werden. Dies erfolgt im Naturpark in drei Bereichen: Im Bereich der Rosalia wird ein großer Teil der Waldflächen als professionell geführter Großprivatwald bewirtschaftet. In fast jeder Naturparkgemeinde werden zudem Waldflächen in Form von Urbargemeinden (eine Personengemein-

schaft, die sich um die Bewirtschaftung von in ihrem gemeinschaftlichen Besitz befindlichen Waldflächen kümmert) bewirtschaftet. Zusätzlich gibt es noch private Kleinwaldbesitzer, die sich mehr oder weniger intensiv um ihre Waldflächen kümmern. So ist der Wald im Naturpark Rosalia-Kogelberg in seinen Bewirtschaftungsformen, seinem Erscheinungsbild, seinen Funktionen und seiner Artenvielfalt so facettenreich wie der Naturpark selbst.

Mitten durch den Wald in Bad Sauerbrunn schlängelt sich der Erlebnispfad „naturVisionen“ an unterschiedlichen Erlebnisstationen vorbei. Liegen aus Baumstämmen, Rampen, eine Holzstiege, Impulskugeln, Balancierstrecken, Brücken, Balancierscheiben und Informationstafeln regen zum Nachdenken, Entspannen und zur Selbstreflexion an.



Der interaktive Erlebnispfad „naturVisionen“ bildet die Verbindung zwischen dem Ortsende und dem Kurhaus bis hin zur Aussichtswarte von Bad Sauerbrunn und ist ab sofort frei zugänglich.

Der Naturpark Rosalia-Kogelberg birgt viele unterschiedliche Lebensräume und Vegetationsformen in sich. Zu den bekanntesten zählen sicher die Teichwiesen mit ihrem einzigartigen Vogel- und Amphibienvorkommen – zu den wohl unbekanntesten hingegen die Wälder des Naturparks mit ihren oft heimlichen Bewohnern. Und das, obwohl über ein Drittel der Fläche des Naturparks Rosalia-Kogelberg bewaldet ist! In so manchen Naturparkgemeinden liegt der Prozentsatz der Bewaldung gar bei fast 50 % und darüber. Nichtsdestotrotz ist der Wald vor unserer Haustür ein Lebensraum, der nur von wenigen in all seinen Facetten bewusst wahrgenommen wird.

Wild und Jagd im Naturpark Warum die Jagd im Naturpark so wichtig ist

Beitrag von Bürgermeister Mag. Erhard Amminger

Der jüngste Naturpark des Burgenlandes „Rosalia-Kogelberg“ ist reich an vielfältigen intakten Lebensräumen mit artenreicher Fauna und Flora sowie seltenen Tieren wie der Zwergohreule. In der wunderschönen Landschaft, die durch die walddreichen Gebirgszüge des Ödenburger- und Rosalien-Gebirges umsäumt ist, spielen auch Wild und Jagd seit Jahrhunderten eine wesentliche Rolle. Mit Ausnahme hochalpiner Arten kommt in den Jagdrevieren des Naturparks praktisch alles jagdbare Wild vor.



Foto: Burkhard Lullig, Pixabay

Durch eine gesunde Regulierung der Wildbestände und ständiger Verbesserungsmaßnahmen der Lebensräume versucht die Jagd, das Gleichgewicht zwischen Pflanzen und Wildtieren bestmöglich zu erhalten. So werden von Jägern Wasserstellen in Dürreperioden angelegt, Hecken, Windschutzgürtel und Wiesen als Nahrungs- und Rückzugsgebiete gepflanzt, dem Wild in Notzeiten natürliches Heu als Überwinterungshilfe gereicht und dergleichen mehr. Viele Spaziergänger und Naturliebhaber können dadurch Wild oft-

mals direkt aus der Nähe beobachten und sich an den Wildtieren erfreuen. Unsere Wildarten und deren Lebensräume werden gehegt, gepflegt und für kommende Generation erhalten. Darüber hinaus sind Jäger einem selbstaufgelegten Ehrenkodex, der „Weidgerechtigkeit“, verpflichtet. Diese mahnt jeden Jäger dazu, Wildtiere zu ehren und ihnen keine unnötigen Leiden zuzuführen.

Vom Jäger wird in den gesetzlich festgelegten Schuss- und Schonzeiten nur

das „entnommen“, was notwendig ist und auf natürliche Weise wieder nachwächst. Selten geworden Wild, wie z. B. das Rebhuhn, wird seit Jahren gänzlich geschont; Schwarzwild, das in der Landwirtschaft enorme Schäden anrichtet und ständig an Population zunimmt, dagegen intensiv bejagt, wo dies erforderlich ist.

Heimisches Wild ernährt sich natürlich und vorwiegend pflanzlich, z. B. von Kräutern, Gräsern, Knospen, Eicheln, Kastanien etc. Bis zum Erlegen haben Wildtiere damit ein deutlich stressfreieres Leben als Nutztiere. „Wildbret“ aus den Jagdrevieren des Naturparks ist ein Biolebensmittel pur und zählt zu den gesündesten Fleischarten. Es bietet viele Vorteile für eine gesunde und umweltbewusste Ernährung. Wildbret zeichnet sich durch zarte Faserung und durch einen niedrigen Bindegewebsanteil aus. Außerdem ist es fettarm, reich an Eiweiß sowie gesundheitsfördernder Omega-3-Fettsäuren und wertvollen Spurenelementen. Als regionales Produkt ist Wildbret frei von Transport- oder Schlachtstress und jeglichen Zusatzstoffen. Die korrekte Handhabung des Lebensmittels Wildbret durch den Jäger – die Wildbreygiene – bildet die Grundlage für das natürliche Lebensmittel Wildfleisch von erstklassiger Güte. Das von Jägern direkt aus ihrem natürlichen Lebensraum mit einem weidgerechten Schuss schonend entnommene Wild wird daher als schmackhaftes Wildbret in der Gastronomie und in Privathäusern immer mehr geschätzt.

Mit ihren vielfältigen Aufgaben, naturerhaltenden Maßnahmen und der Lieferung von hervorragendem Wildfleisch erfüllt die Jagd eine wichtige Funktion und ist ein bedeutsames Bindeglied im Naturpark Rosalia-Kogelberg zur Unterstützung und Bewahrung unserer wunderbaren Natur, Hervorhebung regionaler Produkte sowie Entwicklung zur einer einzigartigen Erlebnis- und Genussregion.

Wildgenuss aus dem Naturpark

Wild aus der Naturpark-Region bewegt sich frei in seinem natürlichen Lebensraum, der geprägt ist durch Wälder und klein strukturierte, vielfältige Natur- und Kulturlandschaft. Es ernährt sich ausschließlich von dem, was der Naturpark an Nahrung bietet. Mit seinem mageren Fleisch und wenig Kalorien ist Wild eine wahre Naturparkspezialität, eine gelungene Abwechslung auf jedem Speiseplan und ein wahres Genussprodukt. Reich an

Omega-3 Fettsäuren, Spurenelementen und gesunden Fetten – arm hingegen an Cholesterin.

Naturparkwild kann bei der ansässigen Jägerschaft vor Ort bezogen werden oder bei ausgewählten Wildbretproduzenten. Veredelte Wildbretprodukte wie Wildhartwürstchen, Wildschinken oder Pasteten finden Sie bei unserem Naturpark Spezialitätenpartner Gerald Schuh in Schattendorf.



Foto: Bianca Forstik

Den Wald im Naturpark erleben

Die Angebote für die Naturparkbevölkerung und BesucherInnen, den Wald zu erleben, reichen vom Erlebnispfad „naturVisionen“ über die wild- und waldpädagogische Erlebnisstätte „Werkstatt Natur“ bis hin zu Veranstaltungen wie „Qigong unter Bäumen“ oder „Wald-Gehsprachen“.

Ob allein oder im Rahmen einer geführten Veranstaltung – die Seele baumeln lassen ist in den Wäldern des Naturparks genauso möglich wie neugieriges Begreifen und Bewegung an der frischen Luft!

Waldbaden

mit Picknick oder mit Klangschalen

FORCHTENSTEIN

Tauche ein in den Wald mit allen Sinnen und entschleunige beim geführten Waldbaden auf der Rosalia. Genieße anschließend die schöne Aussicht bis über den Neusiedler See bei einem Picknick mit einem Korb voll schmackhafter Produkte aus der Region oder lass dich von den sanften Klängen der Klangschalen tragen.



Foto: Bianca Forstik

TERMINE PICKNICK:

Fr, 18.06., 17:00 – 19:00 Uhr
Sa, 24.07., 17:00 – 19:00 Uhr
Sa, 21.08., 09:30 – 11:30 Uhr
Sa, 25.09., 09:30 – 11:30 Uhr
Sa, 16.10., 09:30 – 11:30 Uhr

TERMINE KLANGSCHALEN:

Fr, 14.05., 15:00 – 17:00 Uhr
Sa, 15.05., 09:30 – 11:30 Uhr

Weitere Termine auf Anfrage.

KOSTEN: Picknick: € 35,- pro Person, für 2 Personen: € 60,-
Klangschalen: € 25,-

TEILNEHMER/INNEN: mind. 3, max. 15 Personen ab 16 Jahren

AUSRÜSTUNG: feste Schuhe, Getränk, Sitzunterlage / Decke, Isomatte / Yogamatte

TREFFPUNKT: Rosalienkapelle, Rosalia 10, 7212 Forchtenstein

INFO & ANMELDUNG:

Mag. Bianca Forstik
Telefon: 0699 / 120 88 54 oder
office@livenow.at
www.livenow.at

Die 13 Naturparkgemeinden auf einen Blick

Bad Sauerbrunn

Die Quelle der Gesundheit

BÜRGERMEISTER: Gerhard Hutter (LIBS) | **FLÄCHE:** 2,35 km² | **EINWOHNER:** 2.228

Der traditionsreiche Kurort Bad Sauerbrunn ist nicht nur für den magnesiumreichsten Sauerling Österreichs, sondern auch für seine mondänen Villen und die zahlreichen Veranstaltungen – darunter das Rosenfest, das Rock'n'Roll Kurpark und das Christbaumdorf – bekannt.

Baumgarten/Pajngrt

„Ödes Kloster“: Wallfahrtsziel und Kraftort

BÜRGERMEISTER: Kurt Fischer (SPÖ) | **FLÄCHE:** 6,95 km² | **EINWOHNER:** 885

In der burgenländisch-kroatischen Gemeinde laden Gastwirte, Heurige und ein gut ausgebautes Wander- und Radwegenetz zum Verweilen und zur genussvollen Bewegung ein. Das 1475 gestiftete Paulinerkloster am Rande des Ortes ist ein beliebtes Wallfahrtsziel und ein wahrer „Kraftort“.

Draßburg

Die „Europagemeinde“

BÜRGERMEISTER: Christoph Haider (SPÖ) | **FLÄCHE:** 9,67 km² | **EINWOHNER:** 1.227

Wichtigste Sehenswürdigkeit der burgenländisch-kroatischen Hangsiedlung, in der mit der „Venus von Draßburg“ die zweitälteste Frauendarstellung Österreichs gefunden wurde, ist das im 15. Jahrhundert erbaute Schloss Draßburg mit dem barocken Schlosspark. Wegen der bundesweit höchsten Pro-Europa-Stimmenanzahl bei der EU-Beitrittsabstimmung im Jahr 1994 (prozentuell) gilt Draßburg heute als „Europagemeinde“.

Forchtenstein

Mächtige Burg & Reptilienzoo

BÜRGERMEISTER: Friederike Reismüller (SPÖ) | **FLÄCHE:** 16,57 km² | **EINWOHNER:** 2.778

Die großartigen Sammlungen der im Spätmittelalter erbauten Burg Forchtenstein sind ein Muss für jeden Kulturliebhaber. Das Familienfestival „Burg Forchtenstein Fantastisch“ sowie der Reptilienzoo locken Jahr für Jahr tausende Besucher in den Ort. Auch der Badestausee, gut beschilderte Wanderwege und die Rosalienkapelle sind bei Einheimischen wie Besuchern gleichermaßen beliebt.

Loipersbach

Streuobstwiesen & Kastanienhaine

BÜRGERMEISTER: Erhard Aminger (SPÖ) | **FLÄCHE:** 8,53 km² | **EINWOHNER:** 1.195

Viel Grün, eine unberührte Kulturlandschaft mit ausgedehnten Kastanienhainen und gut erhaltenen Streuobstwiesen sowie das erste barrierefreie Fernrohr Österreichs am durch den gesamten Naturpark führenden „Eulenweg“ kennzeichnen die kleine Gemeinde inmitten des Naturparks Rosalia-Kogelberg.

Marz

Intakte Natur am Fuß des Kogelbergs

BÜRGERMEISTER: Gerald Hüller (ÖVP) | **FLÄCHE:** 17,4 km² | **EINWOHNER:** 2.074

Intakte Natur, gute Infrastruktur, eine optimale Verkehrsanbindung und ein reiches Vereinsleben kennzeichnen die Gemeinde im Tal des Marzerbaches. Weit über die Landesgrenzen hinweg bekannt ist die wild- und walpädagogische Erlebnisstätte „Werkstatt Natur“, in der naturinteressierte Familien die Möglichkeit haben, die Geheimnisse rund um Wald, Wild und Jagd zu erforschen.

Pöttelsdorf

Schönste Gemeinde des Burgenlandes

BÜRGERMEISTER: Rainer Schuber (ÖVP) | **FLÄCHE:** 7,85 km² | **EINWOHNER:** 762

Die Gemeinde Pöttelsdorf stellt eine Talsiedlung entlang des Wulkatales dar, ein Teil des Gebietes erhebt sich im Süden sanft gegen den Marzer Kogel und bildet das traditionelle Weinbaugebiet. Bereits mehrfach wurde der Ort vollkommen zu Recht zur schönsten Blumengemeinde des Burgenlandes gekürt.

Pötttsching

Pötttsching ist besonders ...

BÜRGERMEISTER: Martin Mitteregger (SPÖ) | **FLÄCHE:** 24,62 km² | **EINWOHNER:** 2.983

Geschichte, Kultur, Natur und die Aktivitäten von rund 40 unterschiedlichen Vereinen machen Pötttsching zu einem ganz besonderen Ort – für Einheimische ebenso wie für „Zuagroaste“. Mitten im Ortszentrum liegt mit dem denkmalgeschützten Meierhof aus dem 18. Jahrhundert das Wahrzeichen der Marktgemeinde.

Sieggraben

Wo das Burgenland am schmälsten ist

BÜRGERMEISTER: Andreas Gradwohl (SPÖ) | **FLÄCHE:** 17,69 km² | **EINWOHNER:** 1.229

Sieggraben liegt an der engsten, nur vier Kilometer breiten Stelle des Burgenlandes und stellt durch seine weitläufigen, bewaldeten Gebiete und den markanten Sieggrabener Sattel, an dem das Rosaliengebirge und das Ödenburger Gebirge aufeinandertreffen, ein Eldorado für Wanderer und Erholungssuchende dar.

Rohrbach

Rohrbach ist Natur & Sport

BÜRGERMEISTER: Günter Schmidt (SPÖ) | **FLÄCHE:** 15,21 km² | **EINWOHNER:** 2.639

Lohnende Ausflugsziele für den Naturliebhaber sind die beiden Naturschutzgebiete „Rohrbacher Kogel“ und „Rohrbacher Teichwiesen“, das Streuobstzentrum am Fuße des Kogelberges und der wunderschöne Naturbadeteich. Inmitten dieser traumhaften Kulisse befinden sich Tennisplätze, zwei Beach-Volleyballplätze, ein Skaterplatz und ein Funcourt. Zudem ist Rohrbach Zentrum des Kickboxsports und des Einradfahrens.

Sigleß

Harmonischer Ort in hügeliger Landschaft

BÜRGERMEISTER: Josef Kutrovatz (SPÖ) | **FLÄCHE:** 10,16 km² | **EINWOHNER:** 1.161

Durch den Hexenhügelradweg, der durch die idyllische Talsiedlung führt, ist Sigleß an das burgenländische Radwegenetz angeschlossen. Entlang des Radweges befinden sich die über die Grenzen hinweg bekannten Landschaftsprojekte des ortsansässigen Künstlers Heinz Bruckschwaiger, etwa die „Himmelsleiter“, der „Zeitstuhl“ oder der „Siebenweidenkreis“.

Schattendorf

Beschauliche Grenzgemeinde mit viel Kultur

BÜRGERMEISTER: Johann Lotter (SPÖ) | **FLÄCHE:** 12,11 km² | **EINWOHNER:** 2.351

Schattendorf, durch die historischen Ereignisse im Jahr 1927 in ganz Österreich bekannt, präsentiert sich heute als moderne Marktgemeinde mit beschaulichem Dorfleben und einer Landschaft, die zu Wanderungen, Reitausflügen und Radtouren in idyllischer Natur einlädt. Das 2015 eröffnete Kultur- und Veranstaltungshaus „Schuhmühle“ verbindet auf vorbildliche Weise Kunst, Kultur, Bildung, Kommunikation und vor allem Menschen.

Zemendorf-Stöttera

Idyllisch-dörflicher Charme an der Wulka

BÜRGERMEISTER: Josef Haider (ÖVP) | **FLÄCHE:** 12,82 km² | **EINWOHNER:** 1.286

Hohe Priorität in der Naturparkgemeinde, die über einen gut erhaltenen Ortskern mit den typischen burgenländischen Streckhöfen verfügt, haben die Betreuung der Kinder und die Ausstattung der Spielplätze. Der naturnahe Spielplatz direkt an der Wulka in Zemendorf, für den die Gemeinde im Jahr 2015 mit dem Burgenländischen Wasserpreis ausgezeichnet wurde, erschließt den Kindern spielerisch die „Erlebnisswelt Wasser“.



Naturpark Rosalia-Kogelberg

Schuhmühle, Am Tauscherbach 1, 7022 Schattendorf

Telefon 0676/870424835

naturpark@rosalia-kogelberg.at

www.rosalia-kogelberg.at

3 TAGE 3 PARKS 4 JAHRESZEITEN!

Einzigartige Exkursionen und Packages in den Naturparks und im Nationalpark



1. JAHRESZEIT FRÜHLING 9.-11. April 2021

1. TOUR Freitag 9. April 2021

ERSTE FRÜHLINGSPRACHT AM KOGELBERG

HIGHLIGHTS:
→ Küchenschelle
→ Zwerg-Schwertlilie
→ Lerchensporn
→ erste Brutvögel

14.00-17.00
mit anschließender regionaler Jause im Obsortengarten Rohrbach
Treffpunkt: Naturbadensee Rohrbach, Bahnstraße 500, 7222 Rohrbach bei Mattersburg

2. TOUR Samstag 10. April 2021

FRÜHLING AN DEN SEEWINKEL LACKEN

HIGHLIGHTS:
→ Vogelzug
→ Kampfläufer
→ Säbelschnäbler
→ erste Brutvögel
→ Salzvegetation

09.00-12.00
mit anschließender regionaler Jause
Treffpunkt: Nationalparkzentrum, Hauswiese, 7142 Illmitz

3. TOUR Sonntag 11. April 2021

MORGENSTIMMUNG IM NATURPARK LEITHAGEBIRGE

HIGHLIGHTS:
→ Vogelstimmen
→ wunderbare Aussicht
→ Frühlings-Adonis
→ Fossilien

06.00-09.00
mit anschließender regionaler Jause
Treffpunkt: Rosenberg, Ortsrand Obere Berggasse, 7083 Purbach

2. JAHRESZEIT SOMMER 25.-26. Juni 2021

1. TOUR Freitag 25. Juni 2021

MIT DEM RAD DURCH DIE KIRSCHENREGION

HIGHLIGHTS:
→ Aussicht auf den Neusiedler See
→ Ziesel und Wiedehopf (mit etwas Glück)

14.00-18.00
mit Verkostung von Kirschenprodukten während der Tour
Treffpunkt: Hauptplatz, 7093 Jois

2. TOUR Samstag 26. Juni 2021

MIT DEM RAD RUND UM DIE TEICHWIESEN

HIGHLIGHTS:
→ Bienenfresser
→ Reiher
→ Neuntöter
→ Blütenpracht am Wegesrand

09.00-13.00
mit regionaler Jause während der Tour
Treffpunkt: Naturbadensee Rohrbach, Bahnstraße 500, 7222 Rohrbach bei Mattersburg

3. TOUR Sonntag 27. Juni 2021

MIT DEM RAD DURCH DIE PUSZTA

HIGHLIGHTS:
→ Beweidungsprojekte
→ Salzausbildungen
→ Dornige Hauhechel
→ Vogelvielfalt

09.00-12.00
mit anschließender regionaler Jause
Treffpunkt: Nationalparkzentrum, Hauswiese, 7142 Illmitz

Die beiden Naturparke Rosalia-Kogelberg und Neusiedler See - Leithagebirge haben zusammen mit dem Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel für vier Wochenenden ein attraktives Paket geschnürt: Zu jeder Jahreszeit kann man zwischen April 2021 und Februar 2022 jeweils Freitag, Samstag und Sonntag im Rahmen von Halbtagesexkursionen (samt Jause mit regionalen Produkten!) alle drei Parks kennenlernen. In Zusammenarbeit mit Neusiedler See Tourismus lässt sich dieses Programm bei Bedarf auch mit zwei Übernachtungen kombinieren.

KOSTEN:
Die Kosten pro Tour inkl. regionaler Jause und Goody-Bag betragen € 35 pro Person.

BUCHUNG:
Die Jahreszeitenexkursionen 2021/22 sind ausschließlich bei Neusiedler See Tourismus buchbar, Details finden Sie auf der Website:
WWW.NEUSIEDLERSEE.COM

INFOS ZUR BUCHUNG UND ZU MÖGLICHEN ÜBERNACHTUNGSPACKAGES:
Neusiedler See Tourismus
Tel.: +43 2167 8600
Mail: info@neusiedlersee.com

IHR TOURGUIDE:
Begleitet werden Sie auf den Touren vom Biologen **Arno Cimadam**, einem Südtiroler Wahlbürgerländer, der sich vor über zehn Jahren in das Gebiet rund um den Neusiedler See verliebt hat. Für Fragen zum Ablauf und zu den Highlights der Touren steht er Ihnen gerne zur Verfügung.

INFOS ZU DEN TOUREN:
Mail: arno.cimadam@hotmail.com
Tel.: +43 650 634 26 65



3. JAHRESZEIT HERBST 8.-10. Okt. 2021

1. TOUR Freitag 8. Okt. 2021

HERBST AN DEN LACKEN

HIGHLIGHTS:
→ herbstlicher Vogelzug
→ farbige Salzvegetation
→ seltene Durchzügler

14.00-17.00
mit anschließender regionaler Jause
Treffpunkt: Nationalparkzentrum, Hauswiese, 7142 Illmitz

2. TOUR Samstag 9. Okt. 2021

NACHTFALTER UND FLEDERMÄUSE

HIGHLIGHTS:
→ Nachtfalter am Leuchtschirm
→ Fledermäuse bei der Jagd hören

17.00-21.00
mit regionaler Jause während der Tour
Treffpunkt: Hauptplatz, 7093 Jois

3. TOUR Sonntag 10. Okt. 2021

KULINARISCHE PILZWANDERUNG IM FORCHTENSTEINER WALD

HIGHLIGHTS:
→ Vielfalt der Pilze
→ Tipps zum Pilzesammeln und Verarbeiten

09.00-12.00
mit anschließender regionaler Jause und Verkostung der gefundenen Pilze
Treffpunkt: Stauseestraße, 7212 Forchtenstein, letzte Kehre vor dem Stausee

4. JAHRESZEIT WINTER 4.-6. Feb. 2022

1. TOUR Freitag 4. Feb. 2022

GÄNSESTRICH UND WINTERGÄSTE IM SEEWINKEL

HIGHLIGHTS:
→ Gänsescharen überwinternde Greifvögel
→ Seeadler (mit etwas Glück)

14.30-17.30
mit anschließender kleiner warmer Stärkung
Treffpunkt: Nationalparkzentrum, Hauswiese, 7142 Illmitz

2. TOUR Samstag 5. Feb. 2022

IM WINTERWALD DES ROSALIENBERGES

HIGHLIGHTS:
→ Spechte
→ Vogeltrupp im Winterwald
→ Aussichtsturm

09.00-12.00
mit anschließender regionaler Jause
Treffpunkt: Genussquelle Rosalia, Schulstraße 14, 7202 Bad Sauerbrunn

3. TOUR Sonntag 6. Feb. 2022

WINTER IM GRÖSSTEN SCHILFGÜRTEL MITTELEUROPAS

HIGHLIGHTS:
→ Überwinterungsstrategien im Schilf
→ Bartmeisen
→ Aussichtsturm mitten im Schilf

13.00-16.00
mit anschließender regionaler Jause
Treffpunkt: Haus am Kellerplatz, Kellerplatz 1, 7083 Purbach

Fotos: © Arno Cimadam, Gilbert Halner, Vinzenz Wäba, Archiv NP Neusiedler See - Seewinkel, Archiv NP Rosalia-Kogelberg, Toni Moravec, pikabay

ALLE DETAILS ZU DEN TOUREN SOWIE ZU MÖGLICHEN ÜBERNACHTUNGSPACKAGES FINDEN SIE AUF WWW.NEUSIEDLERSEE.COM

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Kunst & Literatur im Naturpark

Auszeit gefällig? Genießen Sie ein paar Stunden, ein Wochenende oder gleich mehrere Tage im Naturpark! Oder nutzen Sie die vielfältige Landschaft als Basis für kreative Prozesse. Es gibt eine Reihe an Angeboten zum Entspannen und Loslassen, zum Verweilen und Ankommen, zum Ruhen und Rasten. Zum Beispiel die neue Veranstaltungsreihe der Kreativwochenenden, welche als neue naturtouristische Angebote im Rahmen des Kooperationsprojekts NaNaNa++ erarbeitet wurden. Sie sind einzeln buchbar, können aber zusätzlich im Sommer und im Herbst 2021 als Bestandteil von parkübergreifenden Naturerlebniswochenenden mit Angeboten des Naturparks Neusiedler See – Leithagebirge und des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel kombiniert werden.

4 Jahreszeiten – 4 Kreativwochenenden

Im Frühjahr dem Gezwitscher der Vögel lauschen, im Sommer im Schatten der Bäume einer Streuobstwiese die Seele baumeln lassen, im Herbst den tanzen- den Laubblättern zuschauen und im Winter die klare Luft genießen: Zeit in der Natur zu verbringen ist nicht nur erholsam, sondern auch sehr inspirierend! Diese Inspirationen auf sich wirken zu lassen und dabei im Zuge kreativer Gestaltungsprozesse zu entschleunigen

und zu entspannen, ist Kern der Veranstaltungen „Kunst im Naturpark zu allen 4 Jahreszeiten“ und „Meditatives Schreiben in der Natur“. Unter Anleitung fachkundiger Expertinnen können im Rahmen von jeweils dreistündigen Workshops Jahreszeitenbilder und Gedanken zu Papier gebracht werden! Zu jeder Jahreszeit werden dazu an einem Wochenende jeweils zwei getrennte Workshops angeboten.

Termine:

Die Kunstworkshops finden jeweils samstags, die Schreibworkshops jeweils sonntags an folgenden Wochenenden statt:

17. & 18.07.2021 | 02. & 03.10.2021 | 22. & 23.01.2022

Weitere Info zu Kurszeiten, Kosten & Anmeldung: naturpark@rosalia-kogelberg.at

Kunstworkshop:

Die Kunst-Workshops unter Anleitung durch Künstlerinnen (Organisation: Angela Fischer, Kursleitung: Anna Tinhof-Zapletal, Assistenz: Maria Gruber) haben die kreative Gestaltung eines Jahreszeitenbildes zum Ziel. Bei einem Spaziergang und einer Kurzmeditation geht es um die Wahrnehmung von Schönheiten und Stimmungen im Naturpark. Umrahmt wird das Angebot von einer Naturpark-Genuss-Jause mit Wein. Auf Wunsch wird eine Ausstellung in der Schuhmühle in Schattendorf organisiert.



Die Leiterinnen des Workshops: Angela Fischer, Maria Gruber & Anna Tinhof-Zapletal

Schreibworkshop:

Auch beim Schreiben soll es darum gehen, die Natur auf sich wirken zu lassen, sie als Basis für kreative Prozesse zu nutzen und aus der erholsamen Atmosphäre heraus entspannende und entlastende Schreibprozesse zu genießen. Dabei kann alles Überflüssige und Störende an das Papier abgegeben werden. Es geht in diesen von Schreibtherapeutin Mag. Ursula Neubauer geleiteten Workshops nämlich nicht darum, einen 1er-Text gemäß gelernter Kriterien zu verfassen, sondern um Ahas und Erkenntnisse, die während des Schreibens auftauchen, wahrzunehmen, Belastendes loszulassen und die eigenen Ressourcen zu stärken. www.ursulaneubauer.at

Malerei von Angela Fischer – eine Künstlerin, zuhause im Naturpark

Der Naturpark gehört zum Lebens- und Schaffensraum der burgenländischen Gegenwartskünstlerin Angela Fischer, die in der Naturparkgemeinde Baumgarten zuhause ist. Seit fast 20 Jahren beschäftigt sie sich mit der Kunst und hat u.a. bei Anna Tinhof-Zapletal gelernt, mit welcher sie auch gemeinsam die Workshops leiten wird. In ihren Arbeiten setzt sie Motive des täglichen Lebens, Gedankenbilder, Erlebnisse und Stimmungen in Malerei mit Acrylfarben um. Durch Malen, Spachteln, Übermalen, Lavieren, das Auftragen mehrerer Schichten und das Gestalten von Collagen entstehen dabei gegenständliche, aber auch abstrakte Bilder. Auf die Fragen, warum und wie der Naturpark sie inspiriert und warum ihr

Kunst im Naturpark so wichtig ist, antwortet die Künstlerin wie folgt: „Der Naturpark Rosalia-Kogelberg ist mein Naherholungsgebiet und zwar zu jeder Jahreszeit. Es vergeht kaum ein Tag, wo ich mich nicht in der Natur befinde. Beim Wandern, Nordic Walking oder beim Radfahren lasse ich mich von der abwechslungsreichen Landschaft und biologischen Vielfalt des Naturparks immer wieder aufs Neue inspirieren. Das Aufnehmen der Farbspiele und Stimmungen in der Natur ergibt eine große Sammlung an Malmotiven, die ich oftmals sogar mit der Kamera festhalte. Manchmal ist es nur der Ausschnitt eines Blicks auf die Teichwiesen oder Richtung Burg



Angela Fischer im Naturpark



Fotocollage von Angela Fischer



Naturschutzgebiet Teichwiesen – Acryl auf Leinwand

Fotocollage von Angela Fischer

Fotocollage von Angela Fischer



Wer auf der Suche nach einer **Nächtigungsmöglichkeit** für eine mehrtägige **Verschlaufpause** in unserem **Naturpark** ist, dem **empfehlen wir, sich mal den Biohof Neuberger** anzuschauen!

Der **Urlaub-am-Bauernhof-Betrieb** liegt mitten im schönen **Blumendorf Pöttelsdorf**. Die **liebervoll eingerichteten Apartments** laden zum **Entspannen** sowie **Kraftdanken ein**. **Radfahrer, Wanderer, Reiter oder einfach nur Erholungssuchender: hier ist für Jeden etwas dabei.**

Fotocollage von Angela Fischer

Naturparkerlebnisse

Ziguri-Walzer –

Eine burgenländische Kräuterhochzeit

FORCHTENSTEIN

Ziguri, Kudlkraut, Oatablattl und Pro-minzn ... alle sind sie im Jubiläums-jahr „100 Jahre Burgenland“ die Ehrengäste von ORF-Kräuterhexe Uschi Zezelitsch. Die Pflanzenfachfrau präsentiert die wilden Stars direkt am Wegesrand von ihrer kulinarisch-festlichen Seite. Den Gästen kredenzt sie einen reschen „Hozatstrudel“, flicht Föwakranz und stoßt mit einem Gläschen Solva-Likör an.



Foto: Uschi Zezelitsch

Burgenländische Wildpflanzen haben Charme im Brauchtum, Geschmack in alten Rezepten und fast vergessene Heilkräfte in Jahrhunderte alten Hausmitteln. Im Rahmen dieser „Pflanzen-Brauchtums-Wanderung“ machen die TeilnehmerInnen u. a. bei Schau-Stationen und Verkostungen ihre Bekanntschaft. Rezepte inklusive!

TERMIN: So, 25.04. um 14:00 Uhr

DAUER: 2,5 h

KOSTEN: Erw. € 25,-

TEILNEHMER/INNEN: max. 30 Pers.

TREFFPUNKT: Friedhofsparkplatz, Hauptstraße, 7212 Forchtenstein

ANMELDUNG:

Telefon 02626 / 62 245 oder uschi.zezelitsch@aon.at
www.uschi-zezelitsch.at

Wein-Kräuter-Weg

SCHATTENDORF

Ausgangspunkt dieser ca. 9 km langen Rundwanderung (reine Gehzeit ca. 2,5 Std.) ist die „Schuhmühle“ im Herzen der Marktgemeinde Schattendorf. Der Weg führt aus dem Ort hinaus in Richtung Kogelberg. Die erste Station mit beeindruckendem Fernblick und gemütlichem Rastplatz ist das „Grim-mingkreuz“ am Kripplberg.



Foto: Schuhmühle

Nach einer einfachen Wanderung auf gut befestigten Straßen und Wegen mit leichtem Anstieg gelangt man, vorbei an einer Rastmöglichkeit am Fuße des Kogelberges, zur zweiten Station „Teichwiesen“. Danach geht es wieder zurück in Richtung Schattendorf. Die dritte und letzte Station befindet sich beim Naturdenkmal „Schöne Eiche“.

TERMIN: April bis November

BEGINN: jederzeit (ab 5 Teilnehmern)

DAUER: 4 – 5 h (Gehzeit 2,5 h)

KOSTEN: Verkostung regionaler Weine € 16,- pro Erw. | mit Schmankerljause € 26,-

TEILNEHMER/INNEN: mind. 5, max. 50 Personen

AUSRÜSTUNG: festes Schuhwerk

ANMELDUNG & TREFFPUNKT:

Schuhmühle, 7022 Schattendorf, Am Tauscherbach 1, Raffaella Grasl, Telefon 0664 / 503 65 36 oder office@muehle-schattendorf.at
www.muehle-schattendorf.at

Eine Wanderung durch zwei Naturschutzgebiete

ROHRBACH

Nach einer kurzen audiovisuellen Einführung im Obstsortengarten führt die Wanderung zum Naturschutzgebiet Rohrbacher Kogel. Über den Kogelberg (388 m) geht es hinunter zum Natur- und Landschaftsschutzgebiet Teichwiesen. Über eine schöne Aussichtsplattform führt der Weg zurück zum Obstsortengarten.

TERMIN:

jederzeit gegen Voranmeldung

DAUER: 3 h

KOSTEN: € 7,50 pro Erw. | € 3,50 pro Kind ab 10 Jahren | Gruppen ab 10 Personen ermäßigt

TEILNEHMERINNEN: mind. 8, max. 16 Personen



Foto: Gemeinde Rohrbach

TREFFPUNKT: Obstsortengarten, 7222 Rohrbach

INFO & ANMELDUNG:

Alfred Reismüller alfred.reismueller@posteo.at
www.rohrbach-bm.at

Outdoor-Ferienwoche

für 4- bis 12-jährige Kinder

ROHRBACH | ANTAU | ZEMENDORF-STÖTTERA



Foto: Ilse Szolderits

Verbringe gemeinsam mit deinen Freunden lustige Ferientage mit spannenden Abenteuern in der Natur. Wir erkunden Feld und Wiese, suchen Schmetterlinge und Insekten, erforschen die Wassertierchen in unserem Bach, werden Mülldetektive, basteln mit Naturmaterial, spielen lustige Spiele und lassen uns unser Picknick schmecken. Beim Abschluss-lagerfeuer wollen wir unser eigenes Brot backen. Komm und genieße diese spannende, bewegte Ferienwoche!

TERMINE:

Ferienwoche im Obstsortengarten Rohrbach: Mo, 09.08. – Fr, 13.08.

Ferienwoche in Zemendorf-Stöttera und Antau: Mo, 16.08. – Fr, 20.08.

DAUER: 09:00 – 16:00 Uhr (Frühbetreuung ab 08:00 Uhr möglich)

KOSTEN: € 140,-

TEILNEHMER/INNEN: 6 bis 25 Kinder zwischen 3 und 10 Jahren

TREFFPUNKT & AUSRÜSTUNG: wird nach Anmeldung zugesandt

INFO & ANMELDUNG:

Ilse Szolderits, Telefon 0699 / 81 41 69 35 oder info@lebens-spiel.org

So fleißig wie die Honigbiene

Bienen-Erlebnisführungen

SCHATTENDORF

Imker Herbert Grafl, Obmann des Bienenzuchtverbandes führt Kinder und Eltern in die Welt der fleißigen Honigbienen ein. Anhand eines echten Bienenstockes und anschaulicher Tafeln beim neu angelegten Bienen-Erlebnis-Pfad wird spannend aus nächster Nähe das Leben und die Funktionen der Arbeiterinnen und Königin erklärt. Zum Abschluss gibt es für die fleißigen Helfer noch ein leckeres Honigbrot zur Stärkung.



Foto: Herbert Grafl

TERMINE:

Eröffnung: Sa, 01.05. um 15:00 Uhr

Fr, 28.05. | Fr, 18.06. | Fr, 16.07. | Fr, 13.08. | Fr, 27.08.

oder nach telefonischer Vereinbarung

BEGINN: 14:00 Uhr

KOSTEN: € 7,- pro Erw. | € 5,- pro Kind (inkl. Jause und Bastelbeitrag)

TEILNEHMER/INNEN: mind. 6 Pers.

FÜR SCHULEN UND KINDERGÄRTEN: Mai, Juni, September: montags und freitags Vormittag gegen Voranmeldung. € 5,- pro Kind inkl. Jause, Begleitpersonen gratis.

TREFFPUNKT & ANMELDUNG:

Schuhmühle, 7022 Schattendorf, Am Tauscherbach 1

Telefon 0699 / 19 23 48 48 oder imker.herbert@a1.net

Obst-Sorten-Garten Rohrbach

ROHRBACH

Auf einer Fläche von 1,3 ha hat der Obst- und Weinbauverein Rohrbach einen Obstsortengarten in Form einer Streuobstwiese angelegt. Gepflanzt wurden über 100 Bäume, vorwiegend alte, für unser Gebiet typische Sorten von Kern- und Steinobst. Der Obst-Sorten-Garten bietet viele Informationen, aber auch Schnitt- und Baumveredelungskurse.

Für die Schulkinder der Volksschule Rohrbach gibt es auch eine Kinder-(Obst-)Baumschule, wo jährlich Obstbäume gepflanzt werden und damit eine Art Partnerschaft übernommen wird. Weiters werden Veranstaltungen wie Kindergeburtstage, Sternbeobachtungen, Kindernachmittage, Kräuterführungen sowie Kurse zur Obstverwertung durchgeführt.



Foto: Renate Hombrauer

TERMINE: Obstsorten-Erlebnisführungen für Kindergarten- und Schulgruppen gerne auf Anfrage und nach Vereinbarung.

INFO: Gemeindeamt der Naturpark-Gemeinde Rohrbach
Telefon: 02626 / 63 055 - 11
post@rohrbach-mattersburg.bgld.gv.at
www.rohrbach-bm.at

Zu Besuch bei Bienenfresser & Co.

Vogelkunde für Einsteiger und Fortgeschrittene

MARZ / ROHRBACH



Auf dem Weg zur Brutkolonie der Bienenfresser erfahren Sie viel Interessantes über diese besonders bunten Sommergäste. Entdecken Sie auch die Kinderstube von Silber-, Grau- und Nachtreiher. Erleben Sie Turmfalke und Mäusebussard im Flug. Ausgestattet mit Fernglas und Spektiv gelingt ein guter Einblick in die Vogelwelt der „Teichwiesen“, die inzwischen als Geheimtipp unter Vogelkundern gelten.

TERMINE: So, 06.06. | So, 04.07.
Weitere Termine auf Anfrage.

DAUER: 10:00 bis 13:00 Uhr

KOSTEN: € 15,- pro Erw. | € 6 pro Kind ab 12 Jahren | Naturschutzbundmitglieder € 10,-

TEILNEHMER/INNEN: max. 12 Pers.

AUSRÜSTUNG: festes Schuhwerk und falls vorhanden Fernglas

TREFFPUNKT: Bahnhof Marz, 7222 Rohrbach bei Mattersburg

INFO & ANMELDUNG:

Ilse Szolderits
Telefon: 0699 / 81 41 69 35 oder
ilse@szolderits.net

Die Teichwiesen – Kinderstube der Nachtreiher

MARZ / ROHRBACH

Die Teichwiesen gelten inzwischen als Geheimtipp unter Vogelkundern. Der Nachtreiher fühlt sich in den letzten Jahren hier sehr wohl. Auch ein Blick auf die Kinderstube von Grau- und Silberreiher ist im Sommer möglich. Genießen Sie bei unserem Spaziergang auch die Ruhe des Kogelbergs.



TERMINE: So, 06.06. | So, 04.07.
Weitere Termine auf Anfrage.

DAUER: 16:00 bis 19:00 Uhr

KOSTEN: € 15,- pro Erw. | € 6 pro Kind ab 12 Jahren | Naturschutzbundmitglieder € 10,-

TEILNEHMER/INNEN: mind. 2, max. 12 Personen

AUSRÜSTUNG: festes Schuhwerk und falls vorhanden Fernglas

TREFFPUNKT: Bahnhof Marz, 7222 Rohrbach bei Mattersburg

INFO & ANMELDUNG:

Ilse Szolderits
Telefon: 0699 / 81 41 69 35 oder
ilse@szolderits.net

Dämmerungs-Exkursion zu den Teichwiesen

Ornithologische Wanderung zu Nachtreiher und Co.

MARZ / ROHRBACH



Bei der Dämmerungsexkursion zu den Teichwiesen lernen Sie die Vogelwelt des Rohrbacher Teiches mit Brutvorkommen von Nachtreiher, Zwergdommel, Graureiher, Silberreiher, Purpurreiher, Rohrweihe, Wasserralle, Rohrschwirl und Drosselrohrsänger kennen. Der weitgehend verschliffte Rohrbacher Teich ist randlich von Überschwemmungswiesen umgeben, die in den höher gelegenen Bereichen (Hangwiesen) in ausgedehnte, extensiv genutzte Mager- und Trockenwiesen übergehen, in Hanglage findet man kleinflächige Kalkflachmoore.

TERMIN: Fr, 14.05.

DAUER: 18:00 bis 21:00 Uhr

KOSTEN: € 12,- ab 12 Jahren, Familien und Gruppen ermäßigt

TEILNEHMER/INNEN: mind. 5, max. 20 Personen

AUSRÜSTUNG: Turnschuhe oder Wanderschuhe, Fernglas

TREFFPUNKT: Bahnhof Marz, 7222 Rohrbach bei Mattersburg

INFO & ANMELDUNG:

Klaus Michalek,
Telefon 0664 / 845 30 47 oder
klaus.michalek@naturschutzbund.at

Der Blick zu den Sternen

BAD SAUERBRUNN



Kommen Sie mit, auf eine Reise durch Raum und Zeit. Erleben Sie die Wunder des Weltraums hautnah. Wir zeigen Ihnen in jeder Jahreszeit die interessantesten und schönsten Himmelsobjekte durchs Teleskop und fotografisch.

TERMINE:

Die Perseiden-Nacht! (intensivster Sternschnuppenschauer im Jahr): Do, 12.08. um 20:30 Uhr

Der Sommerhimmel: Fr, 27.08. um 20:30 Uhr

Der Herbsthimmel: Fr, 24.09. um 19:30 Uhr
Fr, 22.10. um 18:30

Planetenparade Venus, Jupiter, Saturn, Uranus, Mond: Fr, 12.11. um 16.30 Uhr

DAUER: 2,5 h

KOSTEN: Erw. € 12,- | Kinder bis 12 Jahre € 8,-

TEILNEHMER/INNEN: mind. 5, max. 25 Personen ab 8 Jahren

AUSRÜSTUNG: warme Kleidung (nachts wird es meistens kühl!)

INFO & ANMELDUNG:

Astronomie pur erleben OG,
Telefon 0699 / 18 08 59 75 oder
astronomie-purerleben@gmx.at
www.astronomie-purerleben.com

Spaziergang im „Supervollmond-schein“

BAD SAUERBRUNN



Wir starten bei der „Genussquelle Rosalia“. Nach einem gemütlichen Spaziergang im „Supervollmond-schein“ durch den Ort und die Felder erreichen wir nach etwa 30 Minuten unser Sternwarten-Areal, in dem die Himmelsbeobachtung nach einem Begrüßungsgetränk so richtig beginnt bzw. fortgesetzt wird. Zum Abschluss präsentieren wir den BesucherInnen unsere neueste „Astro-Beamershow“ mit unseren besten Astrofotografien der letzten Jahre.

Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt!

TERMIN: Di, 25.05.

DAUER: 20:30 – 23:00 Uhr

KOSTEN: Erw. € 12,- | Kinder bis 12 Jahre € 8,-

TEILNEHMER/INNEN: mind. 5, max. 25 Personen

AUSRÜSTUNG: warme Kleidung (nachts wird es meistens kühl!)

TREFFPUNKT: Genussquelle Rosalia, Schulstraße 14, 7202 Bad Sauerbrunn

INFO & ANMELDUNG:

Astronomie pur erleben OG,
Telefon 0699 / 18 08 59 75 oder
astronomie-purerleben@gmx.at
www.astronomie-purerleben.com

Wein & Kultur SIGLESS

In unserem Weingut fügen sich nicht nur die verschiedenen Charaktere unserer Familienmitglieder stimmig zusammen, sondern auch die jeweilige Typizität zweier Weinbaugebiete – Rosalia DAC und Leithaberg DAC. Unser Betrieb und der Großteil unserer Weingärten liegen in Sigleß im Weinbaugbiet Rosalia DAC, aber wir bewirtschaften auch einige Rieden in Klingenberg im Leithaberg-Gebiet. Genießen Sie eine kurze Wanderung zu den Landschaftsprojekten von Heinz Bruckschwaiger (Himmelsleiter, Oktaeder, Zeitstuhl) mit anschließender Weinverkostung im Weingut Lassl.



TERMINE:

jederzeit nach Vereinbarung

DAUER: ca. 3,5 h

KOSTEN: pro Person € 20,- (Weinverkostung mit 6 Weinen und Aufstrich mit Gebäck)

TEILNEHMER/INNEN: mind. 10 Pers.

TREFFPUNKT: Weingut Lassl, Wiener Neustädter Straße 60, 7032 Sigleß

INFO & ANMELDUNG:

Weingut Lassl,
Telefon 02626 / 71 381 oder
office@weingut-lassl.at
www.weingut-lassl.at

Naturspaziergang in der Naturparkgemeinde Baumgarten

BAUMGARTEN

Vielfältige Landschaften bilden eine wichtige Grundlage für die Artenvielfalt – aber wie sieht eine vielfältige Landschaft aus und welche engen ökologischen Verbindungen bestehen in dieser?



Bei einem zweistündigen Spaziergang erkunden wir gemeinsam die Umgebung. TeilnehmerInnen erfahren wie Tiere und Pflanzen in unserer Kulturlandschaft leben und welche Landschaftselemente bevorzugt als Lebensraum genutzt werden.

TERMIN: So, 25.04.

DAUER: 14:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN: Freie Spende

TEILNEHMER/INNEN: max. 20 Pers.

AUSRÜSTUNG: gutes Schuhwerk, ggf. Regenschutz

TREFFPUNKT: Paulinerkloster, Klostergasse 869, 7021 Baumgarten

ANMELDUNG:

Kathrin Hausmann,
Telefon 0681 / 81 85 48 70 oder
mattersburg.naturschutzorgane.
bgld@gmx.at

Sammelspaziergang: Saatgut von Wildpflanzen

ROHRBACH



Bei einem Spaziergang über die Hänge des Kogelbergs erkunden wir die Natur und insbesondere die artenreiche Pflanzenwelt. Dabei betrachten wir unterschiedliche Lebensräume und überlegen, welche ihrer Bewohner auch in einem Naturgarten Platz finden könnten und wie wir entsprechendes Saatgut sammeln. Fragen zum Anbau von regionaltypischen Wildpflanzen und zur Pflege eines Naturgartens sind willkommen.

TERMIN: Sa, 26.06. | Sa, 18.09.
jeweils um 09:00 Uhr

DAUER: 3 h

KOSTEN: € 15,- pro Erwachsenen | Kinder ab 5 Jahren € 5,-

TEILNEHMER/INNEN: mind. 6, max. 20 Personen

AUSRÜSTUNG: wetterfeste Kleidung, (verschleißbares) Eimerchen

TREFFPUNKT: Parkplatz vor dem Naturbadeteich, Bahnstraße 500, 7222 Rohrbach bei Mattersburg

INFO & ANMELDUNG:

REWISA Netzwerk, Harald Schau,
Telefon 0664 / 364 67 12 oder
hrlid@kyosk.net
www.rewisa-netzwerk.at

Die Welt der Radiästhesie

Wünschelrutengehen leicht erklärt

FORCHTENSTEIN

In diesem Seminar erfahren Sie alles rund um das Wünschelrutengehen. Anfangs wird theoretisches Wissen vermittelt und anschließend dieses in der Praxis erprobt. Dabei erfahren Sie viel über die richtige Handhabung der unterschiedlichsten Rutenarten bis hin zu den nicht sichtbaren Dingen, die jeden von uns umgeben. Spannendes, Geheimnisvolles sowie mysteriöse Wirklichkeiten werden dem Teilnehmer eine „Neue Sicht der Dinge“ beschreiben. Ein Naturerlebnis der anderen Art erwartet Sie in den Stunden im Achaizium, dass hierfür eine hervorragende Kulisse bereitet.

INFO & ANMELDUNG:

Richard Helfer, Sauerbrunnerstraße 25, 7203 Wiesen, helfer.richard@aon.at
www.wuenschelrutengaenger.co.at



TERMINE:

So, 09.05. | So, 04.07. | So, 26.09.

DAUER: 10:00 – 15:00 Uhr

KOSTEN: € 75,- pro Erwachsenen

TEILNEHMER/INNEN: mind. 4, max. 8 Personen

AUSRÜSTUNG: festes Schuhwerk, Getränke und Imbiss

TREFFPUNKT: ACHAZIUM, Hauptstraße 75, 7212 Forchtenstein

Rosarium und Duftrosenweg

BAD SAUERBRUNN

Erleben Sie im Rosarium im Kurpark Bad Sauerbrunn ein zauberhaftes Duft- und Farbtheater, in dem ganzjährig etwa 1.600 Rosen in 300 Sorten zu bestaunen und zu „beriechen“ sind. Im Herzen dieses Rosentheaters befindet sich der in Österreich einmalige Duftrosenweg für Menschen mit Sehbehinderung. Hier kann der Zauber der Rosen über den Geruch und über Infotafeln in Brailleschrift wahrgenommen werden.

INFO: ROSARIUM Bad Sauerbrunn, Schubertallee, 7202 Bad Sauerbrunn,
www.rosarium.at



Gut BEHUTet zum Rosenfest

Am 05. und 06.06. findet wieder das traditionelle Rosenfest statt. Im wunderschönen Ambiente des Kurparks dreht sich alles um die Rose!

Wallfahrt zum alten Kloster in Baumgarten

BAUMGARTEN

Eines der interessantesten Kulturdenkmäler der Region ist das 1475 erbaute ehemalige Pauliner- und Einsiedlerkloster in der Nähe von Baumgarten. Die renovierte spätgotische Klosterkirche ist heute Zentrum der Marienverehrung der burgenländischen Kroaten. Von Mai bis Oktober werden jeden 13. des Monats kroatische Fatimafeiern abgehalten.

Am 11. September 2021 findet wieder der berühmte Klosterkirtag mit zweisprachigem Gottesdienst, einem Schmankerlmarkt mit Spezialitäten aus dem Naturpark Rosalia-Kogelberg, Jahrmarkt, Frühschoppen mit Blasmusik und Klosterführungen statt.



Sehenswert ist auch die im Jahr 1762 gepflanzte Winterlinde vor dem Kloster, die als Naturdenkmal ausgewiesen wurde.

Klosterführungen nach Voranmeldung im Gemeindeamt

INFO & ANMELDUNG: Gemeindeamt Baumgarten
Florianiplatz 10, 7021 Baumgarten
Telefon: 02686 / 2216
post@baumgarten.bgld.gv.at

Fotoworkshop

„Frühlingserwachen“ oder „Herbstleuchten“

DRASSBURG

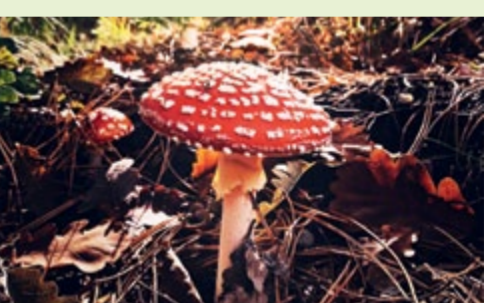
Der Fotoworkshop führt Sie in die Natur des Naturparks Rosalia-Kogelbergs.

Nach einer technischen Einführung in die Fotografie (Blende – ISO – Zeit) und dem Kennenlernen der wichtigsten Grundlagen zur eigenen Kamera, begeben wir uns auf die Suche nach passenden Fotomotiven.

Das freie Fotografieren mit dem eigenen Equipment (Kamera oder Smartphone) und die Beantwortung der Frage: Was ist Bildgestaltung? sind ebenso wichtige Programmpunkte auf dem Weg zur gelungenen Fotografie.

INFO & ANMELDUNG:

viaMas Photography, Matthias Vlasits, matthias@vlamas.at | www.vlamas.at



TERMINE:

mit eigenem Smartphone: Fr, 15.10.
mit eigener Kamera: Sa, 16.10.

DAUER: 13:00 – 17:00 Uhr

KOSTEN: € 99,- pro Erwachsenen

TEILNEHMER/INNEN: mind. 5, max. 12 Personen

AUSRÜSTUNG: Smartphone / Kamera

TREFFPUNKT: Aussichtsturm am Schwarzen Kreuz, 7021 Draßburg

Gastkommentare der NaNaNa-Partner

Ein Mosaik an Lebensräumen für die Artenvielfalt

MAG. ANDREA GRABENHOFER,
Biologin im Naturpark
Neusiedler See – Leithagebirge



Seit mehr als zwei Jahren bringe ich nun mein Wissen als Biologin in die Arbeit im Naturpark ein. Ungebrochen ist dabei meine Faszination für die vielfältigen Lebensräume von den Ufern des Neusiedler Sees bis zu den Hängen des Leithagebirges. Schon bei der Fahrt in die Arbeit eröffnet sich mir auf der einen Seite der riesige Schilfgürtel des Sees und auf der anderen Seite die liebliche, mit Kirsch- und anderen Obstbäumen durchsetzte Weingartenlandschaft. Dazwischen eingestreut die Naturjuwelen des Naturparks – die blütenreichen Trockenrasenflächen. Besonders deren Lage am Übergang von den Weingärten zum Waldrand schafft eine einzigartige Vernetzung von Lebensräumen. Ob geschützte Vogelarten wie der Wiedehopf, die seltene Smaragdeidechse oder der prächtige Osterluzeifalter – von den vielfältigen Biotopen im Naturpark profitieren eine Menge seltener und besonderer Arten. Besonders nennenswert ist dabei die große Anzahl an Schmetterlingen im Gebiet. Über hundert verschiedene Tagfalterarten sind in der Neusiedler See-Region zu finden. Daher beteiligt sich der Naturpark heuer gemeinsam

mit dem Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel an einem europaweiten Citizen Science-Programm zum Thema „Tagfalter-Monitoring“. Dabei sollen Freiwillige regelmäßig Schmetterlingsarten zählen. Die gewonnenen Daten fließen dann in eine wissenschaftliche Auswertung ein. Um auch aktiv etwas für den Erhalt der Insektenvielfalt zu tun, verfolgt der Naturpark zurzeit intensiv das Thema „Blühflächen für Insekten“. So wurden bereits in einigen Naturparkgemeinden Blühflächen angelegt, um Nahrungsangebot für Bienen, Schmetterlinge und andere kleine Sechsbener zu schaffen. Außerdem entsteht heuer ein „blühendes Band“ quer durch den Naturpark. Dabei wird die Vegetation entlang der Radwege stehen gelassen und erst im Herbst gemäht, um dadurch Lebensraum für Insekten, Reptilien und Kleinsäuger zu schaffen. Dieses „blühende Band“ bietet jedoch nicht nur Lebensraum, sondern steht auch – was mich besonders freut – symbolisch für den Zusammenhalt der fünf Gemeinden des Naturparks.

Vom Naturerlebnis jenseits der Touristenghettos

ALOIS LANG, Koordination und
Ökotourismus im Nationalpark
Neusiedler See – Seewinkel



Entdecken statt Pflichtprogramm

Die Anzeichen sind vielversprechend: Schon im Frühling 2020, nach dem Abklingen der ersten Corona-Phase, wurden Natur- und Nationalparke quer durch Europa regelrecht gestürmt – nicht nur für einen kurzen Ausflug, durchaus auch für einen Urlaubsaufenthalt. Dass unter den vielen Erstbesuchern auch solche mit wenig Erfahrung in Sachen Naturerlebnis waren, ist keine Überraschung. Überrascht waren eher diese Erstbesucher über die Naturschönheiten (fast) vor ihrer Haustür, vor allem aber über die vielen Möglichkeiten, Wanderungen oder Fahrradtouren in einem Schutzgebiet ganz individuell, also auch ohne Guide, machen zu können. Denn auch in Österreich haben die Reiseveranstalter einen Großteil der Reisenden davon „überzeugt“, dass man ohne Ranger nicht in die Natur gehen sollte, dass man ohne Ranger nichts erleben, beobachten oder fotografieren kann, und – natürlich – dass es eine ungeschriebene Verpflichtung gibt, die berühmten „Big Five“, also sehr seltene

oder spektakuläre Tierarten, gesehen zu haben.

Die Pandemie hat also, wie jede Krise, auch ihre positiven Seiten. In diesem Fall sind es vielfältige und unerwartete Naturerlebnisse, ohne Zeitdruck, ohne einen Flug buchen zu müssen und ohne in einem Touristenghetto das Pflichtprogramm zu absolvieren. In jedem Natur- oder Nationalpark kann sich jeder Besucher maßgeschneiderte und zur Jahreszeit passende Tipps geben lassen. Genau das macht dann den großen Unterschied zwischen dem eigenständigen Entdecken und dem Sich-Zeigen-Lassen. Ein Fernglas, ein Bestimmungsbuch und viel Zeit sind dafür die besten Zutaten.

Es könnte also durchaus sein, dass sich mehr Europäer als je zuvor im eigenen oder im Nachbarland umschauchen, dabei ihnen völlig unbekannte Landschaften und Lebensräume erkunden und sogar noch etwas für den Klimaschutz tun.

Natur.Tank.Stelle und Naturschutz zum Anbeißen – die Naturparkgemeinden packen mit an!

Wir sind stolz auf unsere engagierten Naturparkgemeinden! Denn dort werden tolle Projekte zu den Themen Naturschutz, Erholung, Bildung und Regionalentwicklung angestoßen und umgesetzt. Beispiele dafür sind das Projekt „Naturerlebnis Siegrabener Kogel“ und die „Natur.Tank.Stelle Schattendorf“.

Naturerlebnis Siegrabener Kogel – ein Naturjuwel zum Schützen und Nützen

Im Rahmen dieses EU-Projektes wurden 3 ha schützenswerter Flächen von der Gemeinde Siegraben angekauft und allgemein zugänglich gemacht. Unter Einbindung von Naturparkschule und -kindergarten soll hier das Naturerlebnis Siegrabener Kogel entstehen. Geplant sind ein Rastplatz, Wanderwege mit Infotafeln, die Anlage von Streuobstwiesen mit alten, regionstypischen Sorten, Infomaterialien

und ökopädagogische Programme für alle Altersklassen.

Im Zuge dieses Projekts wurde mit den Kindern auch das Strudelkochbuch „Wir strudeln durch Siegraben“ erstellt. Wenn das kein Naturschutz zum Anbeißen ist! Umgesetzt wird das Projekt von der Gemeinde Siegraben in Zusammenarbeit mit den Burgenländischen Naturparks und dem Verein „Unser Dorf“.



Naturschutzreferentin LH-Stv. Astrid Eisenkopf, Bgm. Andreas Gradwohl, Lea (mit dem Kochbuch „Wir strudeln durch Siegraben“) und Bleon aus der Naturpark-VS Siegraben

Natur.Tank.Stelle Schattendorf

In der Naturparkgemeinde Schattendorf ist indes 2020 ein ganz anderes Juwel entstanden: Die Schattendorfer Natur.Tank.Stelle. Auch hier wurden Aspekte des Naturschutzes mit denen der Naherholung in Einklang gebracht. Das Erholungsareal rund um eine naturnahe Teichanlage lädt dazu ein, die Seele baumeln zu lassen und die Natur mit allen Sinnen zu genießen. Zu entdecken gibt es vieles, sowohl im Wasser als auch an Land. Ein Lehrpfad bietet interessante Informationen zu den Lebensräumen

und zu den vorkommenden Zier- und Wildpflanzenarten. Für bewegungsfreudige Gäste stehen zudem Outdoor-Fitnessgeräte zur Verfügung, welche jederzeit genutzt werden können. Die Natur.Tank.Stelle ist frei zugänglich und kann jederzeit besucht werden.

Nähere Infos gibt es im Tourismusbüro der Marktgemeinde unter 02686/2125 oder in der Schuh-Mühle unter 02686/244 83, 0664/503 65 36 oder 0650/571 86 01.

E-Mail: post@schattendorf.bgld.gv.at



Erholungsareal mit Blick auf die naturnahe Teichanlage